



Linden

Der grüne Dreieck versinnbildlicht die drei Gemeinden (Ausserbirrmoos, Innerbirrmoos und Otterbach), in denen die Wurzeln von Linden liegen. Der rote Baumstamm soll Sinnbild für die dynamische Entwicklung des jungen Gemeinwesens sein, das in der grünen Linde die Kraft des Sommers finden möge. Die drei Sterne stehen als Sinnbild für die Bewohner der Gemeinde. Silber und Gold erinnern an die Farben früherer Gemeindegewappen und ihren Symbolgehalt.

Schöpfer: Paul Linder, Jassbach, mit Unterstützung des Heraldikers Boesch aus Bern



Ausserbirrmoos

Ausserbirrmoos gehörte wie Barschwand und Schönthal - von denen keine Wappen bekannt sind - zur Freiherrschaft Diessbach. Der geknickte Schrägbalken ist ein Anleihen aus dem Wappen der Herren von Diessbach, er symbolisiert aber gleichzeitig das in der Gemeinde entspringende gleichnamige Gewässer. Der Diessbach führt aus den Hügeln hinab und mündet „unten rechts“ via Chise in die Aare. Die Sterne stehen für die Bewohner auf beiden Seiten des Gewässers.

Schöpfer: Robert Bögli, seinerzeit Lehrer im Otterbach



Innerbirrmoos

Innerbirrmoos gehörte ins Oberamt Signau und in den Gerichtskreis Röthenbach. Der geknickte Schrägbalken symbolisiert den die Gemeinde durchfliessenden Jassbach. Er führt von den Hügeln hinab und mündet „unten links“ via Röthenbach in die Emme. Die Sterne stehen für die Bewohner auf beiden Seiten des Gewässers.

Schöpfer: Robert Bögli, seinerzeit Lehrer im Otterbach



Otterbach

Otterbach gehörte wie Innerbirrmoos in den Gerichtskreis Röthenbach und ins Oberamt Signau. Das Wappen erklärt sich selbst: Die Otter hielten im Bach früher den Fischbestand im Schach. Heute sind leider nicht nur die Otter, sondern auch die Fische fast verschwunden. Der Otterbach führt mündet „unten rechts“ via Mooskanal in den Jassbach.

Schöpfer: Robert Bögli, seinerzeit Lehrer im Otterbach



Familienwappen

Verschiedene in der Gemeinde Linden bürgerrechtsberechtigte Familien haben Familienwappen. Diese sind der Gemeinde aber nicht bekannt.

Tipps: Wer im Telefonbuch unter Linden seinen Familiennamen findet, kann vielleicht mit einem Anruf bei den „Daheimgebliebenen“ die Wappenfrage klären. Wenn das nicht geht: Eine umfangreiche Sammlung von Familienwappen bernischer Geschlechter hat das Staatsarchiv in Bern.